

© Angelo Kaunat

Die städtebaulichen Rahmenbedingungen waren bestimmend für die Klarheit des Entwurfs für das Campusgebäude des Fachhochschulzentrums. Diese manifestiert sich in einem kompakten Baukörper mit zwei eingeschobenen Volumina und soll seiner Stellung als das Haupt- und Eingangsgebäude der Fachhochschule gerecht werden.

Die nördliche Bebauung zur Eggenberger Allee wurde im Wettbewerb bereits mitkonzipiert. Das "Stadtfoyer" wird zum städtischen Vorbereich des Campusgebäudes.

Die beiden Zugänge des Campusgebäudes (nord- und südseitig) wurden bewusst transparent und durchgängig gestaltet, um so einen der Wertigkeit eines öffentlichen Gebäudes entsprechenden Raum anzubieten, welcher sich durch das Gebäude hindurch in Richtung "Stadtfoyer" oder in Richtung Süden zum Campusplatz erstreckt.

Das Anbieten einer für das Studieren stimulierenden Stimmung war ein weiteres wesentliches Kriterium des Entwurfs: helle mit dem Außenraum verbundene Erschließungs- und Aufenthaltsbereiche sowie Terrassen auf den beiden Sonderbaukörpern gegen Süden.

Die der Allgemeinheit dienenden Räume (Audimax, Hörsäle, Bibliothek, Seminarräume) wurden an die zentral liegende Erschließung gelegt.

Ein über alle fünf Geschosse laufender Innenraum verbindet alle Ebenen untereinander und stellt so das Herzstück des Gebäudes dar. Mehrere Oberlichter gewährleisten eine gleichmäßige und ausreichende Belichtung von oben. Durch diesen vertikalen Erschließungsraum entsteht für die Studierenden die Möglichkeit des Kommunizierens über die einzelnen Ebenen hinweg.

An die Verkehrsflächen anschließend befinden sich großteils auf allen Ebenen die Möglichkeit, die Aufenthaltsbereiche bzw. Studierzonen, entweder für Einzelne oder in kleineren Gruppen, in einer entspannten Atmosphäre anzunehmen.

Trotz eines einfachen kompakten Grundrisskonzeptes wurde versucht differenzierte räumliche Qualitäten in den fünf verschiedenen Geschoßen anzubieten: im EG das Audimax sowie die Mensa mit dem großräumigen Außenraumbezug, im 1. und 2. OG die Bibliotheksräume sowie in den oberen Geschossen die Terrassen gegen Süden als zusätzliche Aufenthaltsbereiche mit Sichtbezug zum Campusplatz. Die beiden Terrassen bieten den Studenten gute Erholungs- und Regenerationsmöglichkeiten.

Durch zusätzliche finanzielle Fördermittel der EU wurde es ermöglicht, die Außenbereiche dem Gebäude entsprechend adäquat zu gestalten und eine

## Campusgebäude Fachhochschule Graz

Eggenberger Allee 9-11 8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

**ZT Arquitectos Lda** 

BAUHERRSCHAFT **GBG** 

TRAGWERKSPLANUNG **Gerhard Heinrich** 

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Pilz Gerald GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

koala Landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG

2004

**HDA Haus der Architektur** 

PUBLIKATIONSDATUM

22. November 2005





© Angelo Kaunat





© Angelo Kaunat

Campusgebäude Fachhochschule Graz

Verbindung zu den bestehenden Fachhochschulgebäuden herzustellen. Diese Erholungsflächen stehen sowohl den Studierenden als auch den Stadtteilbewohnern zur Verfügung. (Text: Architekten)

## DATENBI ATT

Architektur: ZT Arquitectos Lda (Thomas Zinterl, Gonçalo Byrne)

Mitarbeit Architektur: Klaus Grill, Siegfried Pavel, Gerhard Fast, Anja Pinkes, Ernst

Rainer, Christian Lankes, Birgit Reiterer, Martin Feitl

Bauherrschaft: GBG

Tragwerksplanung: Gerhard Heinrich

Landschaftsarchitektur: koala Landschaftsarchitektur (Veronika Oberwalder, Robert

Kutscha)

örtliche Bauaufsicht: Pilz Gerald GmbH

Haustechnik: Die Haustechniker (Werner Kurz, Günther Rucker)

Fotografie: Angelo Kaunat

Michael Vatter, Vatter & Höfer OEG, Alois Grogger-Gasse 10 8200 Gleisdorf

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2001 - 2002 Planung: 2002 - 2003 Ausführung: 2003 - 2004 Eröffnung: 2004

Grundstücksfläche: 15.580 m² Bruttogeschossfläche: 20.100 m²

Nutzfläche: 11.700 m² Bebaute Fläche: 4.135 m² Umbauter Raum: 87.400 m³

## PUBLIKATIONEN

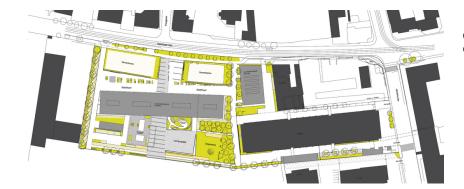
Graz\_Architecture, Positions in the urban space focusing on the period as of 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008. Architektur\_Graz, Positionen im Stadtraum mit Schwerpunkt ab 1990, Hrsg. Michael



© Angelo Kaunat

Campusgebäude Fachhochschule Graz

Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.



## Campusgebäude Fachhochschule Graz

Projektplan